



Opernprojekt statt Sommerpause

Olaf Stellberger

In diesem Jahr machten wir mit dem Konzertchor Butzbach statt Sommerpause eine ganz besondere Erfahrung. Eine Einladung der OperaClassica Europa aus Bad Schwalbach nahmen wir gerne an und traten bei mehreren Opernabenden auf, die von „Best-of“ Konzerten bis zur kompletten Aufführung der Puccini-Oper „Tosca“ reichten.

Wie immer bestens vorbereitet durch unseren künstlerischen Leiter Friedhelm Göttling fand das erste Konzert in der renommierten und eindrucksvollen Kulisse des Klosters Eberbach statt. Das „Galakonzert der Klassik“ mit Auszügen aus Opern von Verdi und Wagner wurde ergänzt durch das Violinkonzert in D-Dur von P.I. Tschaikowsky, von Ivan Pochekin, dem 1. Preisträger des Paganini Violin Wettbewerb Moskau grandios vorgetragen. Hier wirkte der Konzertchor mit mehreren Opernchören mit, unter anderem mit dem Gefangenchor aus Verdis „Nabucco“, und Auszügen aus Bizets „Carmen“ und Wagners „Tannhäuser“. Das Publikum war von dem gelungenen Abend begeistert und feierte mit anhaltendem Applaus.

Die Städtepartnerschaft von Bad Homburg und Dubrovnik wurde mit einem gemeinsamen Auftritt der OperaClassica Europa und dem Dubrovnik Symphony Orchestra bekräftigt.

In Bad Homburg ließ eine Galanacht der Oper mit den schönsten Arien, Duetten und Chören aus berühmten Opern von Giuseppe Verdi, Giacomo Puccini, Gioacchino Rossini und Georges Bizet die Herzen der Opernfans höher schlagen. „La donna è mobile“ aus Rigoletto, die berühmte „Habanera (L'amour est un oiseau rebelle)“ aus Carmen, „Vissi d'arte“ und „E lucevan le stelle“ aus Tosca und natürlich nicht zuletzt Kostproben aus der Neuinszenierung „Der Barbier von Sevilla“ wie z. B. die berühmte Arie des Figaro „Largo al factotum“ garantierten ein Programm voller musikalischer Höhepunkte. Als unser großer Opernchor den berühmten Freiheitsruf der gefangenen Hebräer „Va, pensiero, sull' ali dorate“ (”Flieg, Gedanke, auf goldenen Schwingen“) aus der Oper Nabucco erklingen ließ, war das Publikum endgültig gewonnen. Das Kurtheater war besonders gut besucht und die Akteure wurden vom dankbaren Publikum und der anwesenden Prominenz stark gefeiert.

Das besondere Highlight unserer Zusammenarbeit mit der OperaClassica Europa war die Fahrt nach Kulmbach zur Aufführung von Giacomo Puccinis Oper „Tosca“. Ergänzt durch einige bulgarische Sänger erlebten wir einen ganz besonderen Abend in der grandiosen Kulisse der Hohenzollernresidenz Plassenburg. Viele Sängerinnen und Sänger wurden gemäß der Zeit der Handlung um 1800 als Mönche und Nonnen aus-

staffiert und der gesamte Chor hatte einen szenischen Auftritt als Ordensleute und Volksmenge.

Das in den Arkadengängen des von Caspar Fischer geschaffenen „Schönen Hofes“ dargebotene Gebet „Te Deum“ war durch seine Intensität und Klarheit eines der Highlights der Aufführung und entließ das Publikum mit Gänsehaut in die erste Pause.

Unter sternenklaarem Himmel endete der Abend mit starkem Beifall für die Solisten und alle Mitwirkenden und wir hatten nun endlich die Gelegenheit unsere Eindrücke bei Kulmbacher Spezialitäten in fröhlicher Runde zu verdauen.

Da der Aufwand für die Fahrt nach Kulmbach für einen reinen Amateurchor doch recht groß war, hatten wir beschlossen, unseren diesjährigen Chorausflug mit dem Konzert zu verbinden. Die Nacht im Arcor???-Hotel war kurz, das Frühstück dafür üppig und den folgenden Samstag verbrachten wir bei herrlichem Sonnenschein mit dem Besuch der Sehenswürdigkeiten Kulmbachs.

Zur Einführung ließen wir uns von einer bestens aufgelegten Stadtführerin die Geschichte Kulmbachs erläutern. Ein weiterer Programmpunkt führte uns in das bayerische Biermuseum, das uns neben der Erklärung der Bierherstellung in einer ehemaligen Brauerei jede Menge Wissenswertes über das Thema Bier vermittelte – auch den Weintrinkern unter uns.

Der Nachmittag gehörte der Entspannung im herrlichen Naherholungsgebiet „Mainau“ (für Insider: Kieswäsch). Der Badensee ist mit einer gepflegten Rasenfläche umgeben, auf der zahlreiche Bäume Schatten spenden. Einige ließen sich einfach von der Sommersonne verwöhnen und genossen den wunderschönen Blick auf die Plassenburg, Andere nutzten den See mit seiner hervorragenden Wasserqualität für ein erfrischendes Bad.

Zurück in Kulmbach ließen wir bei einem gemeinsamen Abendessen in einem typischen bayrischen Biergarten mit Livemusik und Kulmbacher Bier den Abend ausklingen, bevor wir uns wieder auf die Heimreise machten. Zufrieden und müde kamen wir am späten Abend wohlbehalten wieder in Butzbach an.

Im Vorfeld der Organisation der verschiedenen Veranstaltungen wurde doch Einiges von uns abverlangt, jedoch für die Gelegenheit zu diesem tollen Ausflug sind wir der OperaClassica Europa dankbar.

Durch die Zusammenarbeit mit dem „Dubrovnik Symphony Orchestra“ tritt die Opera Europa regelmäßig auch in Dubrovnik auf, einer Perle am Mittelmeer und wer weiß, vielleicht führt uns der nächste Chor-Ausflug dorthin?